



## sonnenhungrig Das Mensa-Solarprojekt

Seit Sommer diesen Jahres wird in mehreren Ausbaustufen eine Solaranlage auf dem Dach der Hauptmensa der Leibniz Universität Hannover errichtet. In Zeiten von Klimawandel und explodierenden Energiepreisen setzt das Projekt „sonnenhungrig“ ein Zeichen für die Nutzung regenerativer Energien. Das Vorhaben ist auf Initiative des studentischen Arbeitskreises Regenerative Energien „akre“ und der Grünen Hochschulgruppe entstanden. Universitätspräsident Erich Barke unterstützt das Projekt als Schirmherr. Der Bau und die Instandhaltung der Anlage wird von Ökostadt e.V. organisiert.

Die 90 Photovoltaikmodule werden mit einer Leistung von insgesamt 18 kWp der Umwelt jährlich 16 Tonnen CO<sub>2</sub> ersparen.

An der Solaranlage auf dem Mensadach kann sich jeder beteiligen, der aktiv für den Klimaschutz eintreten möchte. Schon mit kleinen Beträgen (ab 50 Euro) können Anteile an den Modulen erworben werden. Die Einnahmen aus der Stromspeisung werden an die Anteilseigner ausbezahlt.

Weitere Information erhalten Sie auf der Internetseite [www.sonnenhungrig.info](http://www.sonnenhungrig.info) oder bei Ökostadt e.V., Tel.: 0511 16902-91.



## akre Arbeitskreis Regenerative Energien

Der interdisziplinäre Arbeitskreis Regenerative Energien „akre“ geht seit 1989 der Frage nach, wie eine umwelt- und sozial-

verträgliche Energieversorgung aussehen sollte und diskutiert seine Ergebnisse inner- und außerhalb der Universität. Gerade im Bereich technischer und naturwissenschaftlicher Aspekte und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge besteht ein großer Informationsbedarf.

Neben dieser Vortragsreihe organisiert der „akre“ interessante Exkursionen und hat eine Solarstromanlage auf dem Dach des FB Architektur errichtet. Die zahlreichen Kontakte helfen inzwischen bei Examensarbeiten und der Suche nach Praktikumsplätzen. Wie schon in den letzten Wintersemestern wurde die Vortragsreihe eng mit dem Netzwerk „Wissenschaft für Klimaschutz“ der Klimaschutzregion Hannover verknüpft.

[www.neue-energien.org](http://www.neue-energien.org)



## Netzwerk Wissenschaft für Klimaschutz



Das Netzwerk „Wissenschaft für Klimaschutz“ ist eine der zehn Leitideen des Projekts Klimaschutzregion Hannover. Es hilft, die Vernetzung und Kooperation zwischen den Forschungseinrichtungen der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen untereinander wie auch zwischen Forschung und Wirtschaft zu optimieren und zu verstärken.



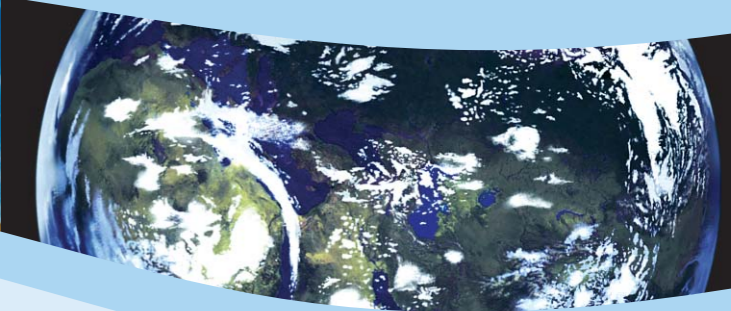
Zahlreiche Institute und Fachbereiche sind beteiligt: Das Themenspektrum umfasst Geothermie und Meteorologie ebenso wie Architektur und Gebäudetechnik, effiziente Hausgeräte oder auch neue Komponenten in Verbrennungsmotoren. Neben den regelmäßigen Gesprächsrunden, bei denen bis zu 50 Teilnehmer Schwerpunkte der aktuellen Entwicklung und gemeinsame Projekte diskutieren, ist die Vortragsreihe „Energie und Klimaschutz“ ein wichtiger Baustein.

Das Netzwerk Wissenschaft wird von Prof. Dr. Priebs, Umweltdezernent und Erster Regionsrat der Region Hannover geleitet. Die Geschäftsführung liegt bei der Klimaschutzagentur.

Mit dem diesjährigen Programm setzen die Träger die bewährte Kooperation mit dem „akre“ erneut fort.

Gestaltung: © www.kitazo.de

Fotos: akre, creativ collection, MEV, PhotoCase: mort/ritschratschklick/swopp/tikemyson, Pixelio: Siegfried Baier/Engelbert Hosner/Mani/Paul-Georg Meister/Klaus-Peter Wolf, Wirtschaftsförderung, privat



## Klimaschutzregion Hannover Handeln mit Weitblick

Die Region Hannover als europaweiten Vorreiter für Klimaschutz und nachhaltige Energiesysteme zu positionieren – das ist das strategische Ziel der Klimaschutzregion Hannover, die im Frühjahr 2003 startete, um Klimaschutz und Wirtschaft im Raum Hannover gemeinsam voranzubringen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, die Emissionen von CO<sub>2</sub> bis zum Jahr 2050 drastisch zu reduzieren und dabei gleichzeitig eine möglichst große Zahl von Arbeitsplätzen zu sichern und zu schaffen.

Zu den Projektträgern gehören, neben der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover, der energy-Fonds proKlima, die Klimaschutzagentur sowie die Stadtwerke Hannover AG. Basis für die Strategie bilden zwei wissenschaftliche Studien. Deren gemeinsames Fazit: Klimaschutz ist wichtig, um die regionale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern. Mittlerweile sind zahlreiche unterschiedliche Projekte auf den Weg gebracht. Die Vortragsreihe „Energie und Klimaschutz“ ist eines davon.

## Kontakt

Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH  
Prinzenstraße 12, 30159 Hannover, Michael Demus  
Tel.: 0511 61623-974, Fax: 0511 61623-975  
[m.demus@klimaschutzagentur.de](mailto:m.demus@klimaschutzagentur.de)  
[www.klimaschutz-hannover.de](http://www.klimaschutz-hannover.de)

In Kooperation mit:



# Vortragsreihe Energie und Klimaschutz

Wintersemester 2007/08

Leibniz Universität Hannover  
Hauptgebäude, Hörsaal A310

In Kooperation mit:





## Europa



### 25. Oktober 2007 Energiesysteme der Zukunft

Irm Pontenagel, Geschäftsführerin  
EUROSOLAR e.V., Bonn

Irm Pontenagel ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin von EUROSOLAR, der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V., die seit 1988 für den vollständigen Ersatz der konventionellen Energieträger durch Regenerative kämpft. EUROSOLAR erarbeitet und stimuliert politische und wirtschaftliche Handlungsentwürfe und Konzeptionen zur Einführung Erneuerbarer Energien. Dies reicht von Markteinführungsstrategien bis zu Vorschlägen für die weitere Forschungs- und Entwicklungspolitik, von steuerpolitischen Förderungen bis zur Rüstungskonversion mit Solarenergie, vom Beitrag der Solarenergie für die Nord-Süd-Gerechtigkeit bis zur Landwirtschafts-, Verkehrs- und Baupolitik.

Der Vortrag von Frau Pontenagel wird besonders den Aspekt des Zusammenspiels der Erneuerbaren Energien für eine solare Vollversorgung darstellen: Wie wird sich die Energiewirtschaft durch den Ausbau Erneuerbarer Energien verändern? Was bedeutet dies für Industrie und Verbraucher – und für unsere Gesellschaft?

## Wellen

### 8. November 2007 Meeres- und Wellenenergie

Dr. Jochen Weilepp, Voith Siemens Hydro Power Generation, Abt. Neue Energie/Leiter der Abteilung für Meeresenergien

Bei keinem Erneuerbaren Energieträger ist das Potenzial so groß wie bei der Meeres- und Wellenenergie. Die ersten Pilotanlagen laufen bereits im Nordost-Atlantik vor der englischen Küste.

Wir erfahren von einem ausgewiesenen Experten, welche Formen der Nutzung geplant sind und erforscht werden. Ebenso wird beleuchtet, wann diese Form der Energiegewinnung marktfähig sein wird.

## Politik



### 22. November 2007 Podiumsdiskussion: Klimaschutz – Niedersachsen hat die Wahl

Am 27.01.2008 ist Landtagswahl. Mittlerweile steht Klimaschutz als politisches Thema hoch im Kurs, weit mehr als bei der vergangenen Wahl.

Wie sind die Parteien aufgestellt, was sind die geplanten Konzepte und Initiativen, welche Maßnahmen sollen von 2008 bis 2012 auf der Landesebene durchgeführt werden?

Vier Partei-Vertreter stellen ihr Programm vor und diskutieren untereinander und mit dem Publikum:

- Christian Dürr MdL, Sprecher Umweltpolitik der F.D.P., Ganderkesee
- Ulf Thiele MdL, Generalsekretär des Landesverbandes der CDU, Uplengen-Remels
- Enno Hagenah MdL, Sprecher Wirtschafts- und Verkehrspolitik von Bündnis90/Die Grünen, Hannover
- Hans-Dieter Haase MdL, Sprecher Umweltpolitik der SPD, Emden
- Moderation: Udo Sahling

## Genuss

### 6. Dezember 2007 Nachhaltiger Konsum = Klimaschutz im Alltag

Gerade zur Weihnachtszeit gerät der Konsum in den Mittelpunkt – und in die Kritik. Durch unseren Konsum verursachen wir mehr oder auch weniger Energieverbrauch und damit Umweltschäden. Die Verbraucher haben es täglich in der Hand, welche Produkte hergestellt, angeboten und gekauft werden – mit dem Einkaufswagen wird über die Nachhaltigkeit des Marktes entschieden, oft unbewusst. Wie lässt sich das Bewusstsein der Konsumenten steigern, welche Folgen der eigene Konsum für unser Klima hat?

Wieviel Verantwortung übernimmt die Wirtschaft? Werden diese Aktivitäten angemessen dargestellt und vom Konsumenten gewürdigt? Gibt es bereits eine Abkehr von den Schnäppchen hin zu Bio, Öko & Co? Welche Rolle spielen soziale Aspekte? Ist „Öko“ nur als Luxus für Wohlhabende möglich? Oder haben nachhaltige Produkte nur ein Image-Problem? Und wann darf sich ein Produkt eigentlich nachhaltig nennen?

Diese Fragen zwischen Umweltphilosophie und Wirtschaftswissenschaft diskutieren mit dem Publikum vier ausgewiesene Experten:

- Olaf Weinel ist Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Niedersachsen und fordert klare, aktuelle und unabhängige Informations- und Orientierungsmöglichkeiten für die Verbraucher, aber auch mehr Bildung für Nachhaltigkeit.
- Dr. Rainer Grießhammer ist stellvertretender Geschäftsführer des renommierten Öko-Instituts Freiburg, Autor des Ratgebers „Klima-Knigge“ und leitet die Produkt-Initiative „Eco Top Ten“.
- Dr. Horst Hamm ist stv. Chefredakteur des Magazins „natur+kosmos“ und leitet die Artikelserie „Projekt Zukunft“, die über nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Projekte berichtet.
- Wolfgang Kleine-Limberg von mensch + region GbR arbeitet für die Initiative „Natürlich... Region Hannover“, das die Entwicklung von hiesigen regionalen Wirtschaftskreisläufen fördert.
- Einführung und Moderation: Michael Demus

Unter allen Besuchern verlosen wir 3x das Buch „Der Klima-Knigge“ von Dr. R. Grießhammer! Anschließend gemütlicher Ausklang.

## Kälte



### 10. Januar 2008 Solares Kühlen

Dr. Christian Schweigler, Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V., Garching, Abt. Technik für Energiesysteme und Erneuerbare Energien

Aus Wärme lässt sich auch Kälte gewinnen, das Prinzip kennt jedermann vom Kühlschrank. Sorptionskältemaschinen können in Verbindung mit Solarkollektoren zum Solaren Kühlen von Gebäuden eingesetzt werden. Das spart im Vergleich zur konventionellen Kälteerzeugung Primärenergie und entlastet so die Stromversorgung, die in Folge des ständig steigenden Kühlbedarfs während der Sommermonate extreme Bedarfsspitzen befriedigen muss.

Der Vortrag diskutiert die Funktionsweise von Sorptionskälteanlagen und inwiefern sie in solaren Klimatisierungssystemen angewendet werden können. Wieviel Energie wird eingespart und wie „rechnet“ sich eine solche Anlage? Dazu gibt es einen Überblick über aktuelle Anlagenentwicklungen in der Größe von 10 kW und umgesetzte Beispiele aus der Praxis.

### Marktpotenziale des Solaren Kühlens

Dr. Jens Clausen, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Hannover

Vorstellung einer von Bundesumweltministerium geförderten, aktuellen Studie zu den Marktpotenzialen des Solaren Kühlens.

## Strom

### 24. Januar 2008 Mit Wechselrichtern an die Weltspitze – Die Erfolgsgeschichte von SMA

Dr.-Ing. Bernd Engel, SMA Technologie AG, Niestetal, Bereichsleiter Entwicklung und Produktmanagement

SMA ist seit über 15 Jahren Marktführer und Trendsetter im Bereich Wechselrichter für Photovoltaik. Seit 1981 schaffte SMA ein rasantes Wachstum auf 200 Mio. Euro Umsatz und über 1.300 Mitarbeitern weltweit. Paradebeispiel und Herzstück der Produktpalette ist der mehrfach ausgezeichnete Wechselrichter „Sunny Boy“, welcher die Gleichspannung von Photovoltaikmodulen in netzkonforme Wechselspannung umformt, die so in das elektrische Netz eingespeist werden kann. Dr. Engel berichtet in seinem Vortrag über die erfolgreiche Firmengeschichte von SMA, derzeitige Entwicklungen und Tendenzen der Stromversorgung durch regenerative Energien sowie bereits installierte Inselnetze, die eine Versorgung weit abgelegener Gegenden ermöglichen.

## Tank

### 7. Februar 2008 Biokraftstoffe in Deutschland – Ein Beitrag zur Nachhaltigen Mobilität

Prof. Dr. Jürgen Krahl, Hochschule Coburg

Biokraftstoffe sind in aller Munde. Viele Autohersteller und das Transportgewerbe setzen auf die Bio-Strategie, Umweltschützer warnen dagegen vor Billig-Importen aus Entwicklungsländern, die die Tropenwälder bedrohen. Andere betonen weitere Nebenwirkungen wie mehr Feinstaub. Welche Biokraftstoffe spielen in Zukunft und auch schon heute eine Rolle? Reichen unsere Anbauflächen überhaupt aus für die gleichzeitige Sicherstellung von Nahrungs- und Energieversorgung? Kann das Dilemma zwischen Teller und Tank gelöst werden?